

Anmeldung für Speed Industries Time Attack Serie

Runde 1: 19.07.13 Chambley
Runde 2: 14.08.13 Anneau du Rhin
Runde 3: 05.+06.10.13 Zandvoort

Preis pro Starter: 250 Euro

Name: _____ **Vorname:** _____

Strasse: _____ **PLZ / Ort:** _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____ **Mobil:** _____

E-Mail: _____

Fahrzeug / Typ: _____ **Kennzeichen:** _____

Strassenzulassung: **JA** **Nein** (bitte passendes einkreisen)

Antrieb: **FWD** **RWD** **AWD** **Klasse:** **Street** **Pro** (bitte passendes einkreisen)

Alle aktuellen Infos sind auf Facebook:
<http://www.facebook.com/SpeedIndustriesTimeAttack>

Wichtige Infos:

**Diese Anmeldung gilt nur für die Serie, nicht die einzelnen Runden.
Bitte für jeden Lauf noch zusätzlich anmelden.**

Vor dem Trackday:

- Bankdetails für die Einzahlung folgen mit der Bestätigung.
- Bestätigung folgt innerhalb eines Arbeitstages nach dem Einreichen per Fax. Sollte dann noch kein Mail gekommen sein, dann bitte uns kontaktieren.
- Die Zahlung ist sofort zu leisten.

Während dem Trackday:

- Teilnahme am Fahrerbriefing ist zwingend für die Zulassung auf die Strecke.
- Es werden nur für sicher empfundene Fahrzeuge auf die Strecke gelassen.
- Jeder Teilnehmer hat sich an die Anweisungen von Speed Industries und den Streckenverantwortlichen zu halten. Widerhandlungen werden mit Ausschluss bestraft.

Diese Anmeldung bitte unterschrieben per fax (+41 55 410 63 21) oder Mail retournieren

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Abschluss des Vertrages

1. Mit seiner Anmeldung bietet der Kunde dem Veranstalter *Speed Industries* den Abschluss eines Teilnahmevertrages verbindlich an. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich. Mit der Anmeldung erkennt der Kunde diese Teilnahmebedingungen als verbindlich an.
2. Der Vertrag kommt mit Annahme durch *Speed Industries* zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluß wird *Speed Industries* dem Kunden eine Teilnahmebestätigung per E-Mail zukommen lassen.

§ 2 Bezahlung

1. Der Kunde hat bei Abschluss des Teilnahmevertrages eine Anzahlung gemäss Anmeldung zu bezahlen.
2. Der Teilnahmepreis wird, soweit im Angebot und in der Bestätigung auf keine anderen Zahlungsbedingungen hingewiesen wurden, 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung zur Zahlung fällig und ist vom Kunden fristgerecht zu bezahlen.
3. Etwaige Bearbeitungs-, Rücktritts- und Umbuchungsentgelte sind sofort fällig.

§ 3 Rücktritt durch den Kunden / Ersatzteilnehmer / Umbuchung

1. Vor Beginn der Veranstaltung kann der Teilnehmer jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei *Speed Industries* innerhalb der üblichen Geschäftszeiten. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Im Falle des Rücktritts oder im Falle des Nichterscheinens an der Veranstaltung ohne ausdrückliche Rücktrittserklärung ist *Speed Industries* berechtigt, angemessenen Ersatz für die getroffene Vorkehrungen und für ihre Aufwendungen zu verlangen. *Speed Industries* kann diesen Ersatzanspruch nach ihrer Wahl konkret berechnen oder unter Berücksichtigung der nachstehenden Staffelung nach der Nähe des Zeitpunkts des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Beginn der Veranstaltung in einem prozentualen Verhältnis zum Teilnahmepreis pauschalieren, unbeschadet des Rechts des Kunden, einen geringeren Schaden nachzuweisen. Hierfür sind folgende Prozentsätze maßgeblich falls keine abweichenden Regelungen getroffen wurden:

bis zum 28. Tag vor der ersten Veranstaltung EUR 50,-
vom 28. Tag bis 18. Tag vor der ersten Veranstaltung 50 %
vom 18. Tag oder weniger vor der ersten Veranstaltung 100 %

2. Jeder angemeldete Teilnehmer kann sich bis zum Veranstaltungsbeginn durch einen Dritten ersetzen lassen, wenn er dies *Speed Industries* mitteilt. *Speed Industries* kann jedoch der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn der Dritte den besonderen Erfordernissen der gebuchten Veranstaltung nicht genügt. Es gelten dann die vorstehenden Rücktrittsbedingungen. Tritt eine Ersatzperson an die Stelle des angemeldeten Teilnehmers, wird hierdurch der zwischen *Speed Industries* und dem angemeldeten Teilnehmer bestehende Vertrag nicht berührt. Für den Fall der Teilnahme des Dritten kann *Speed Industries* vom Teilnehmer zusätzlich zum Preis die tatsächlich entstandenen Umbuchungskosten verlangen.

§ 4 Kündigung/Absage durch Speed Industries

1. *Speed Industries* kann den Vertrag kündigen, wenn der Teilnehmer die Durchführung der Veranstaltung ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig stört oder sich in solchem Masse vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt *Speed Industries*, so behält sie den Anspruch auf den Teilnahmepreis.
2. *Speed Industries* kann vom Vertrag zurücktreten, wenn der Kunde den fälligen Teilnahmepreis nicht fristgerecht bezahlt. Bei diesem Rücktritt wegen Zahlungsverzuges kann *Speed Industries* vom Kunden eine Entschädigung nach Maßgabe der genannten Pauschalsätze verlangen oder den Schaden konkret berechnen, wobei an die Stelle des Eingangs der Rücktrittserklärung des Kunden der Zugang der Kündigungserklärung von *Speed Industries* beim Kunden tritt. Der Kunde hat in diesem Fall keinerlei Ansprüche.
3. Ist in den Angeboten für die entsprechende Veranstaltung auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen worden, steht der mit dem Kunden abgeschlossene Vertrag unter der auflösenden Bedingung, dass diese bestimmte Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. Wird die vereinbarte Mindestteilnehmerzahl bis 2 Wochen vor dem vorgesehenen Veranstaltungstermin nicht erreicht, endet das Vertragsverhältnis des Kunden mit *Speed Industries*, falls *Speed Industries* nicht erklärt, die Veranstaltung trotzdem durchführen zu wollen. Bei Nichtdurchführung hat der Kunde Anspruch auf volle Erstattung bereits einbezahlter Beträge. Weitergehende Ansprüche des Kunden bestehen nicht. *Speed Industries* ist verpflichtet, dem Kunden von dem Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl unverzüglich Mitteilung zu machen.

§ 5 Kündigung des Vertrages wegen höherer Gewalt

1. Wird die Veranstaltung infolge bei Vertragsabschluß nicht voraussehbarer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann *Speed Industries* den Vertrag kündigen. *Speed Industries* wird am Morgen der Veranstaltung eine Streckenabnahme durchführen und spätestens dann über eine definitive Durchführung der Veranstaltung entscheiden.

§ 6 Verantwortung und Versicherung

1. Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Teams, KFZ-Eigentümer, -Halter, Helfer) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen vollumfänglich die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, sofern hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird. Teams haften für ihre Fahrer, Beifahrer und Helfer. Die Teilnehmer erklären mit der Abgabe dieser Anmeldung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art von Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehen, und zwar gegen

- den oder die Veranstalter, einschl. aller angeschlossenen Clubs, Vereine und Organisationen,
- deren Helfer, Instruktoren, Sportleiter und Sportwarte,
- der Streckenbetreiber, sonstige Streckeneigentümer und -betreiber, alle angeschlossenen Firmen, sowie deren Mitarbeiter, einschliesslich Streckenposten und sonstige beauftragte Personen und Firmen,
- Behörden, Servicedienste, Sportwarte und alle Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Strassenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Strassen samt Zubehör verursacht werden,
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen, Firmen und Institutionen

außer für Schäden aus Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieser Haftungsverzicht auch dann gilt, wenn Instruktoren auf Wunsch von Teilnehmern mit deren Fahrzeugen fahren (z.B. Vorführfahrten) und wenn Teilnehmer sich in Fahrzeugen des Veranstalters oder anderer Teilnehmer oder Instruktoren mitnehmen lassen (z.B. Demonstrationsfahrten).

2. Die Haftung der Teilnehmer untereinander bleibt jederzeit bestehen; hier gilt kein Haftungsverzicht. Die Teilnehmer verpflichten sich, die Schäden, welche sie während der Veranstaltung auf dem Gelände der Rennstrecke oder bei anderen Teilnehmern bzw. an deren Fahrzeugen verursachen, dem Geschädigten zu ersetzen und direkt mit ihm oder über die eigene Haftpflichtversicherung zu regulieren, sofern eine solche besteht.

3. Ferner stellen die Teilnehmer durch diese Erklärung alle Vorbenannten in vollem Umfang von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, falls diese wegen eines von den Unterzeichnern verursachten Unfalls oder sonstigen Schadens die Vorbenannten in Mithaftung nehmen.

4. Der Teilnehmer versichert durch seine Unterschrift, dass er Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeuges ist. Sofern ein Teilnehmer nicht Eigentümer des benutzten Fahrzeuges ist, so muss der Anmeldung eine Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers beigelegt oder diese spätestens bei der Veranstaltung nachgereicht werden. Der Teilnehmer ist auch zivilrechtlich dafür verantwortlich, dass es sich um eine rechtsgültige Verzichtserklärung handelt. Bei irreführender oder falscher Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers stellt der Teilnehmer den Veranstalter von jeglichen Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers frei, außer bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

§ 7 Obligatorisch für jeden Teilnehmer

Vor der Veranstaltung wird ein Briefing abgehalten an dem die Anwesenheit für jeden Teilnehmer Pflicht ist. Jedes teilnehmende Fahrzeug wird einer Kontrolle unterzogen. Die Fahrzeuge müssen sich in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand befinden und mit Abschleppvorrichtung (Haken o.ä.) ausgestattet sein. Sollte das Fahrzeug als nicht tauglich für die Veranstaltung befunden werden, behält sich Speed Industries das Recht vor, den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschliessen. In einem solchen Falle hat der Teilnehmer keinerlei Ansprüche auf Rückerstattung der geleisteten Zahlungen.

§ 8 Art der Veranstaltung

Fahrtraining auf einer Rundstrecke, die während der Veranstaltung für den öffentlichen Verkehr gesperrt ist. Bei dieser Rundstrecke handelt es sich um eine umfangreich ausgerüstete Rennstrecke, die ausschliesslich unter Sicherheitsaspekten ausgewählt wurde. Die Veranstaltung dient nicht der Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten und nicht der Ermittlung der kürzesten Fahrzeit, sondern der Optimierung von Fahrkönnen und Fahrtechnik. Ziel der Veranstaltung ist die Verbesserung der Fahrsicherheit für den Strassenverkehr.

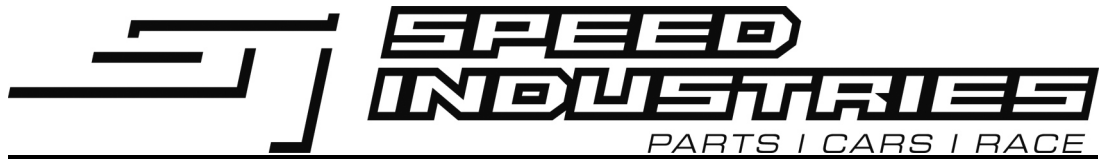
§ 9 Werbung / Verkauf

Die Bewerbung von Produkten jeglicher Art während der Events ist nur durch Absprache mit Speed Industries im Vorfeld möglich. Es ist ausdrücklich untersagt Flyer, Stickers oder sonstiges Werbematerial zu verteilen. Davon ausgenommen sind Beschriftungen auf Fahrzeugen. Der Verkauf von jeglichen Artikeln ist auf dem Gelände der Veranstaltung untersagt. Besonders Essen und Getränke sind dadurch betroffen.

§ 10 Sonstiges

Während der Trainingsfahrten sind Sicherheitsgurte anzulegen, ferner sind Schutzhelme für Fahrer und Beifahrer vorgeschrieben – eventuelle Beifahrer müssen mindestens 16 Jahre alt sein; die Fahrzeuge dürfen mit maximal 2 Personen besetzt sein.

Sollten Fahrzeuge mit und ohne Strassenzulassung im Starterfeld sein, so werden diese in jeweilige Gruppen aufgeteilt. Dies Gruppen werden Abwechselnd auf die Strecke gelassen.



Speed Industries Time Attack

Reglement

**Dies ist das Reglement für alle Teilnehmer
des 2013 Speed Industries Time Attack**



Im Folgenden ist das Reglement für den Speed Industries Time Attack 2013, welches für alle Teilnehmer gilt.

1.1 Allgemein

Sinn und Zweck dieses Time Attack Event ist es Fahrern und Tunern eine wettbewerbsorientiertes und sicheres Umfeld zu bieten. Sicherheit ist unser oberstes Gebot und jede Handlung welche die Sicherheit gefährdet wird mit Disqualifikation bestraft.

1.2 Allgemeine Regeln

1.2.1 Autos

Alle Autos müssen von einem namhaften Hersteller erwerbbar sein oder gewesen sein. Formel Autos sind nicht erlaubt. Alle Antriebskonzepte sind erlaubt (RWD, FWD, AWD).

Ein Auto kann von maximal zwei Fahrern geteilt werden. Startgeld fällt pro Fahrer an.

Ein Auto kann in der Street und Pro Klasse teilnehmen, sofern es das Reglement für beide Klassen einhält. Startgeld fällt für jede Klasse an.

1.2.2 Chassis/Karosserie

Alle Autos müssen die originalen Chassis/Karosserie beibehalten. Falls Chassis/Karosserie modifiziert wurde, muss eine Liste mit allen Umbauten im Vorfeld an Speed Industries eingereicht werden. Speed Industries wird von Fall zu Fall über eine Zulassung entscheiden.

Rohrrahmen oder Rohrrahmenanbauten sind verboten, ausser es war bereits Bestand der originalen Struktur.

1.2.3 Reifen

Es sind nur strassenzugelassene Reifen erlaubt. Slicks sind nicht erlaubt. Marken und Modelle sind frei zu wählen. Die Modifikation der Reifen ist in keiner Weise erlaubt.

1.2.4 Lärm Begrenzungen

Alle Autos müssen die Lärm-Begrenzungen der Strecke einhalten. Diese können von Strecke zu Strecke ändern und werden auf der Anmeldung vermerkt. Jedes Auto wird getestet. Falls ein Auto den Test nicht besteht, hat das Team die Möglichkeit die Auspuffanlage anzupassen und neu zu testen oder es wird disqualifiziert.

1.2.5 Technischer und Sicherheits Check

Jedes Auto muss diese Checks bestehen. Kein Auto wird beim Event starten können ohne diese Checks. Sollten Einwände seitens Speed Industries sein, hat das Team die Möglichkeit einen Recheck zu absolvieren bis spätestens 30min vor den gezeiteten Runden der jeweiligen Klasse. Sollte das Auto die Checks nicht bestehen, so folgt Disqualifikation.

1.2.6 Zeitnahme

Zeitnahmen wird durch Transponder gemacht und durch Speed Industries gestellt. Jedes Team ist selber verantwortlich für den zugeordneten Transponder und die Montage.

2. Klassen

Autos werden nach 2 Kriterien in entsprechende Klassen eingeteilt.

Das erste Kriterium ist das Antriebskonzept. Es wird Klassen für **FWD, RWD und AWD** geben.

Wenn bei Autos ihr originales Antriebskonzept abgeändert wurde, so ist dies vor dem Event an Speed Industries zu melden. Falls dies nicht geschieht folgt sofortige Disqualifikation.

Zusätzlich werden diese Klassen in Street und Pro unterteilt, basierend auf den folgenden Regelungen.

2.1 Street Klasse

2.1.1 Motor & Auspuffanlage

Motoren müssen die originalen Spezifikationen beibehalten. Wechsel auf einen anderen Motor ist nicht erlaubt. Modifikationen am Motorblock sind nicht erlaubt. Umbau auf Turbo oder Kompressor ist nicht erlaubt, wie auch der Umbau von Turbo auf Kompressor oder umgekehrt. Das originale Steuergerät muss beibehalten werden, kann aber neu programmiert werden.

Modifikationen am Ansaugtrakt und Auspuffanlage sind erlaubt. Nockenwellen dürfen gewechselt werden, Zylinderköpfe müssen so sein wie ab Werk geliefert.

Auspuffanlage kann frei gewählt werden, Austritt muss jedoch am selben Ort sein wie ab Werk.

2.1.2 Getriebe, Antrieb & Bremsen

Das ab Werk gelieferte Getriebe muss beibehalten werden. Kein Wechsel von Übersetzungsverhältnissen oder Endübersetzung. Sequentielle Mechanismen sind nicht erlaubt, ausser sie wurden ab Werk geliefert.

Alle Antriebswellen müssen wie ab Werk geliefert sein, keine Komposit-Teile oder andere nicht originale Teile erlaubt.

Bremsscheiben, Beläge und Leitungen sind zur Wahl frei. Bremssättel müssen original sein.

2.1.3 Interieur & Exterieur

Das Interieur sollte mehrheitlich in Takt sein. Man darf Sitze, Steuerrad, Pedale, Schaltknauf, Handbremshebel, Teppiche und Lärmdämmung entfernen oder wechseln.

Exterieur muss so bleiben wie ab Werk geliefert. Keine zusätzliche aerodynamische oder gewichtsreduzierende Teile sind erlaubt. Glas darf nicht ersetzt werden.

Cabrios können ein Hardtop nach Wahl verbauen.

2.1.4 Chassis & Fahrwerk

Alle originalen Aufnahmepunkte für das Fahrwerk müssen beibehalten werden. Zusätzliche Streben können montiert werden. Fahrwerk ist frei zu Wahl.

2.2 Pro Klasse

2.2.1 Motor & Auspuffanlage

Offen

2.2.2 Getriebe, Antrieb & Bremsen

Offen

2.2.3 Interieur & Exterieur

Offen

Alle Cabrios müssen ein Hardtop, kompletter Käfig oder originale Überschlagschutz haben.

2.2.4 Chassis & Fahrwerk

Offen

2.3 Zusätzliche Klassen

Klassen können zusätzlich nach Hubraumgrößen aufgeteilt werden (Turbo: x1.5) falls Klassen sehr gross oder ungleichmässig besetzt sind. Speed Industries wird darüber vor dem Event entscheiden.

3. Sicherheitsausrüstung

3.1 Fahrersicherheit

Auf der Strecke gilt absolute Helmpflicht. Jeder der ohne Helm auf der Strecke unterwegs ist, wird sofort disqualifiziert.

Fahrer müssen lange Hosen und langärmelige Shirts tragen.

In keiner Klasse gibt es ein Obligatorium für feuerfeste Kleidung. Speed Industries empfiehlt aber stärkstens solche Kleidung zu tragen.

3.2 Autosicherheit

Es gibt keine Pflicht für Überrollkäfige, Feuerlöscher, Renngurte oder andere Sicherheitsausrüstung. Speed Industries empfiehlt jedoch die Bestückung des Autos damit.

Alle Autos müssen mindestens 3-Punkt Gurte, gut montierte Sitze haben und keine freien Gegenstände im Auto. Batterien müssen fest montiert sein.

3.3 Generelles zur Sicherheit

Alle Fahrer und Teams müssen Anordnungen von den Marshals, Offiziellen der Strecke und dem Speed Industries Team befolgen. Andernfalls kann eine Disqualifikation folgen.

Ein Passagier mit Helm ist nur während des Trainings erlaubt. Falls Autos mehr als ein Passagier oder einen Passagier ohne Helm haben folgt die automatische Disqualifikation. Während den gezeiteten Runden ist nur der Fahrer im Auto.

3.4 Zusätzliche Anforderungen

Speed Industries behält sich das Recht vor zusätzliche Anforderungen an Autos und Fahrer zu stellen.

4. Allgemein

4.1 Wer ist berechtigt teilzunehmen

Fahrer müssen einen gültigen Führerausweis haben oder eine entsprechende Rennlizenz.

4.2 Proteste

Jeder Teilnehmer hat das Recht Proteste gegen andere Teilnehmer auf Grund des Reglements einzureichen. Der Protest muss von einem registrierten Teilnehmer eingereicht werden, nicht von Team Eigner, Crew Mitglied, Familienmitglied etc. Ein Protest muss an Speed Industries eingereicht werden mit einer entsprechenden Protestgebühr (Street Klasse: EUR 100, Pro Klasse: EUR 200) in bar. Nach Erhalt des Protestest und der Protestgebühr wird Speed Industries dem Protest auf den Grund gehen und entscheiden. Sollte der unter Verdacht stehende alle Regeln einhalten, so wird die Protestgebühr an den Fahrer gehen. Sollte ein Fahrzeug den Regeln nicht entsprechen, so werden alle seine Zeiten als ungültig erklärt und die Ergebnisse aus den Aufzeichnungen entfernt und das Fahrzeug von dem Event ausgeschlossen. Protestentscheidungen von Speed Industries sind endgültig und können nicht angefochten werden.



4.3 Natur des Events

Es gibt ein Limit von 60 Teilnehmern bei diesem Event. Die einzelnen Klassen haben keine Grössenbeschränkung.

Jede Klasse wird eigene Zeitfenster für Training am Morgen haben. Diese Zeitfenster werden der Grösse der Gruppe entsprechen. Die gezeiteten Runden werden am Nachmittag in Zeitfenstern pro Klasse gefahren. Die Anzahl der Fahrzeuge der entsprechenden Zeitfenster wird auch der Kapazität des Kurses entsprechen, so sind sichere und schnelle Bedingungen gegeben.

Klassifizierung basiert auf gefahrenen Zeiten und somit auf Platzierung in jeder Klasse. So wird es separate Klassifizierung für jede Klasse geben, als Beispiel 1. in der FWD Street oder 3. In der AWD Pro Klasse.

4.4 Disqualifikation

Sollte ein Fahrer oder Auto von dem Event disqualifiziert werden, so gibt es keinerlei Ansprüche auf Rückerstattung der Startgebühr.